



## Ohrenkorrektur

Abstehende Ohren sind die am häufigsten vorkommenden Fehlbildungen der Ohren.

Abstehende Ohren verursachen gelegentlich psychische Störungen, da diese Fehlbildungen bei Kindern Scham und Minderwertigkeitsgefühle auslösen können. Abstehende Ohren sind in der Regel durch eine angeborene Verformung der Ohrknorpel oder durch eine asymmetrische Entwicklung einzelner Knorpelteile bedingt.

Mit einer Operation lässt sich der Ohrknorpel neu formen und das Ohr anlegen. Dieser Eingriff kann in jedem Alter vorgenommen werden.

Da der Eintritt in die Schule ein wesentliches Ereignis für die Kinder darstellt, wird häufig eine operative Korrektur vor Schuleintritt, spätestens aber zum 10. Lebensjahr empfohlen.



## Was passiert bei einer Ohrenkorrektur?

Da bei den abstehenden Ohren meist die Hauptfaltung der Ohrmuschel, die so genannte Anthelix, entweder zu schwach ausgebildet ist oder gar ganz fehlt, muss der Ohrknorpel neu geformt und in dieser neuen Form fixiert werden. Gelegentlich handelt es sich um eine kombinierte Fehlbildung, an denen auch andere Teile des Ohres beteiligt sind.

Der Ohrmuschelknorpel wird bei der von uns bevorzugten Technik von einem verdeckten Schnitt auf der Rückseite des Ohrs freigelegt. Auf der Vorderseite des Ohrs wird durch Abheben der Haut vom Ohrknorpel ein schmaler Tunnel im Verlauf der zu bildenden neuen Anthelix

hergestellt.

Mit speziellen Instrumenten wird der Knorpel in diesem Bereich geschwächt, bis sich der Knorpel in die gewünschte Form legt und dann mit 3 bis 4 feinen Nähten fixiert wird. Anschließend wird die Haut mit einer feinen Naht verschlossen. Sollte allein mit dieser Technik die Ohrform nicht ausreichend zu korrigieren sein, kann über den selben Schnitt von der Rückseite der Ohrmuschel her eine weitere Verkleinerung durchgeführt werden.

## Anästhesieform und Klinikaufenthalt

Die Operation kann bei Erwachsenen und Schulkindern unter örtlicher Betäubung oder Vollnarkose ambulant durchgeführt werden. Sollten Sie aus persönlichen oder organisatorischen Gründen einen stationären Aufenthalt wünschen ist es natürlich möglich (insbesondere bei langer Anreise sinnvoll), sie am Vorabend aufzunehmen. In einem Vorgespräch wird Ihnen der Narkosearzt alle notwendigen Erläuterungen geben. Die Operation dauert 1 bis 2 Stunden.

## Wie bereite ich mich auf die Operation vor?

Auf die Operation müssen Sie sich nicht speziell vorbereiten. Sie sollten für sich oder Ihr Kind ein breites, weiches Stirnband besorgen, welches dann ab dem ersten Tag nach der Operation über den Ohren getragen wird. Außerdem sollten 10 Tage vor der Operation keine Schmerzmittel eingenommen werden, die Acetylsalicylsäure enthalten, wie z. B. Aspirin oder auch andere Medika-

mente, die die Blutgerinnung verzögern und dadurch eine Nachblutung mit Schädigung von Knorpel und Haut verursachen können.

## Wie verläuft die Operation?

Der Patient liegt in Rückenlage mit leicht erhöhtem Kopf. Nach einer desinfizierten Waschung des Gesichtes sowie des Haaransatzes werden die Haare und der übrige Körper bis zum Hals mit sterilen Tüchern abgedeckt. Ihr Gesicht bleibt dabei frei. Für die örtliche Betäubung ist ein kleiner, kaum schmerzhafter Einstich hinter dem Ohrläppchen erforderlich. Zusätzlich wird die Haut in der Ohrmuschel betäubt. Der Hautschnitt und die Nähte sind nicht zu spüren, beim Bearbeiten des Knorpels hören und spüren Sie ein schneeballartig knirschendes Geräusch.

Im Anschluss an die Operation werden beide Ohren mit einem gepolsterten Kopfverband fixiert, der am ersten Tag nach der Operation gegen ein Stirnband ausgetauscht werden kann. Erwachsene können gleich ein breites Stirnband tragen.

## Was passiert nach der Operation?

Unmittelbar nach der Operation ist mit leichten Schmerzen und evtl. mit einer bläulichen Verfärbung zu rechnen. Beides bildet sich innerhalb von einigen Tagen zurück. Beim Schlafen und Liegen muß während der ersten drei Wochen ein Mützenverband oder ein weiches Stirnband getragen werden, damit es zu keiner Abknickung der Ohrmuschel kommt. Die Hautnähte werden nach ca. 1 Woche bei Wiedervorstellung in der

Praxis entfernt. Die endgültige Ohrform ist wegen der noch bestehenden Restschwellung erst nach 2 bis 3 Monaten erreicht. Die Narbe verblasst im Laufe der Zeit und ist später kaum noch erkennbar.

Sollte der Eingriff ambulant durchgeführt werden, muss beachtet werden, dass das Reaktionsvermögen nach der Anwendung eines Beruhigungs-, Schmerz- oder Betäubungsmittels vorübergehend beeinträchtigt ist. Lassen Sie sich deshalb abholen und sorgen Sie für eine ständige Aufsicht in den ersten 24 Stunden.

### Welche Risiken sind zu beachten?

Leiden Sie unter Allergien wie z. B. gegen Medikamente, Wasch-, Desinfektionsmittel oder Pflaster, haben Sie andere bekannte Krankheiten, nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein, so müssen Sie uns dies unbedingt mitteilen.

Neigen Sie zu auffälligen blauen Flecken oder haben sie anhaltende Blutungen nach Bagatelverletzungen erlebt, so sollte eine Gerinnungsstörung vor der Operation durch eine spezielle Untersuchung unbedingt ausgeschlossen werden.

### Welche Komplikationen können entstehen?

Sollten Sie starke Schmerzen nach der Operation haben, so kann dies auf einen zu engen Verband oder auf einen Bluterguss hinweisen. Dies muss dann vom Arzt kontrolliert werden. Ein Bluterguss kann in den meisten Fällen punktiert werden und erfordert nur in Ausnahmefällen eine nochmalige Operation. Eine vorü-

bergehende Störung der Berührungsempfindung ist normal und verschwindet nach einiger Zeit von selbst.

Sehr selten entsteht bei entsprechender Veranlagung in der Narbe eine Narbenwucherung, ein sog. Keloid, das sich durch eine dicke, wulstige, verfärbte, schmerzhaft und juckende Narbe darstellt. Hier helfen Cortison-Injektionen, Druckverbände und eine spätere operative Entfernung, die jedoch mit dem Risiko des Wiederauftretens des Keloids verbunden ist.

In seltenen Fällen kann es zu einer Infektion der Wunde oder des Ohrknorpels kommen, wodurch eine Heilungsverzögerung auftritt. Sehr selten ist die Schädigung von Haut oder Knorpel durch Störung der Blutversorgung. Das Risiko ist erhöht, wenn bereits frühere Eingriffe am äußeren Ohr durchgeführt wurden. Meist heilen diese Stellen spontan ab.

Alle operativen Maßnahmen erfordern die Durchtrennung feiner Hautnerven, was zu Gefühlsminderung auf der Rückseite der Ohrmuschel oder Missempfindung besonders bei Kälte führen kann. Dies bildet sich langsam über mehrere Monate zurück, kann in Einzelfällen aber auch anhaltend sein. Bei der seltenen Unverträglichkeit des Fadenmaterials kommt es zur Abstoßung des Fadens und damit zu einem erneuten Abstehen des Ohrmuschelrandes.

Die kosmetischen Ergebnisse nach einer Ohrmuschelkorrektur sind meistens gut. Kein Ohr gleicht dem anderen, weder vor noch nach der Operation. So kann z. B. das eine Ohr größer sein als das andere und weiter abstehen. Auch das Knorpelgerüst kann anders aufgebaut sein als das andere. Auch nach dem Eingriff kann

sich das Ergebnis durch Narbenbildung oder durch Rückstellkräfte des Knorpels noch verändern, so dass erneut eine Deformierung der Ohrmuschel auftreten kann. Durch einen zweiten operativen Eingriff können die Ergebnisse in solchen Fällen nochmals korrigiert werden.

### Welche Nachbehandlung ist erforderlich?

Bis zu 4 Wochen nach der Operation sollten Sie beim Schlafen und Liegen einen Mützenverband oder ein Stirnband tragen. Ziehen an den Ohren und Abknicken der Ohrmuschel z.B. bei Sport ist in den ersten 6 Wochen nach Operation unbedingt zu vermeiden.

### Was ist nach dem Eingriff zu beachten?

Mit einer Arbeitsunfähigkeit und Schulunfähigkeit ist für 3-4 Tage zu rechnen. Auf Sport sollten Sie für etwa sechs Wochen verzichten. Beim Haare Waschen sollten Sie vorsichtig vorgehen und die Ohren für 6 Wochen nicht umknicken.

Kostenrahmen: 2200 - 3100 Euro

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne unter folgenden Rufnummern zur Verfügung:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 8:00 bis 19:00 Uhr  
und Mittwoch und Freitag von 8:00 bis 17:00 Uhr

Telefon: 0511/123 565 60  
Faxnummer: 0511/123 565 18

Weitere Informationen unter:  
[www.artclinic.de](http://www.artclinic.de)  
E-Mail: [info@artclinic.de](mailto:info@artclinic.de)